

Wismar, 20. August 2012

Pressemitteilung

Wirtschaftsverband Handwerk fordert Zukunftsinvestitionsprogramm zur Unterstützung privater und gewerblicher Haushalte bei der energetischen Sanierung

Vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte über eine mögliche Abwrackprämie für alte Heizungen fordert das selbständige Handwerk in Mecklenburg-Vorpommern ein Förderprogramm für die energetische Sanierung privater Haushalte. Auf den Gebäudebereich entfallen circa 40 Prozent des Energieverbrauchs. Die Energieeinsparungspotenziale sind entsprechend hoch.

„Wir brauchen dauerhaft verlässlicher Förderrahmen für energetische Gebäudesanierungsmaßnahmen im privaten und gewerblichen Sektor sagt hierzu der Präsident des Wirtschaftsverbandes, Michael Roofl und fügt hinzu: „Die Landesregierung hat mit dem Zukunftsinvestitionsprogramm im Zeitraum von 2009 bis einschließlich 2011 die energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden deutlich vorangetrieben. Angesichts des zunehmenden Tempos der energetischen Wende ist es nun an der Zeit auch private Eigentümer und Unternehmen bei der Umsetzung von Energieeinsparungsmaßnahmen zu unterstützen. Der aktuelle Höchststand des Heizölpreises verdeutlicht den Handlungsbedarf. Der Ruf nach einer Abwrackprämie für alte Heizungsanlagen greift hierbei jedoch zu kurz und vernachlässigt weitere wichtige Energieeinsparungspotenziale im Bereich der energetischen Gebäudesanierung.“



Wirtschaftsverband Handwerk M-V e.V.

Haus des Handwerks
Turnerweg 11
23970 Wismar

Tel: (03841) 2717-14
Fax: (03841) 2717-27
Mail: wvh@nordhandwerk.de

www.nordhandwerk.de

Präsident

Michael Roofl

Geschäftsführerin

Antje Lange

Bankverbindung

VR Bank Schwerin

BLZ: 140 914 64
Kto-Nr.: 3067491

